740994-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Abbrucharbeiten – Busdepot FFM-Ost / Stadtwerke Holding FFM - Rückbau /Abbrucharbeiten Flinschstraße
OJ S 207/2026 26/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)
E-Mail: vergabestelle@vgf-ffm.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Busdepot FFM-Ost / Stadtwerke Holding FFM - Rückbau/Abbrucharbeiten Flinschstraße
Beschreibung: Der ausgeschriebene Leistungsumfang setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Teilleistungen zusammen: * Rückschnitt, Entfernung und Rodung der vorhandenen Vegetation einschließlich Gräsern, Hecken, Sträuchern, Bäumen und sonstigen Gehölzern, * Rückbau der an die Bestandsbebauung angebauten Bauteile im Bereich der Kleingartenanlage einschließlich hierfür erforderlicher Rückschnitte der vorhandenen Vegetation, * Entrümpelung, Entkernung, Schadstoffsanierung, * Sanierung der schimmelpilz- und fäkalienbelasteten Bereiche, * vollständiger oberirdischer Rückbau der Gebäude einschließlich der zugehörigen baulichen und technischen Anlagen, * Rückbau der Bodenplatten und Fundamente in den nicht unterkellerten Gebäudebereichen, * Teilrückbau der unterirdischen Bauteile bis zu einer maximalen Zieltiefe von ca. 97,50 m NHN beziehungsweise ca. 1,80 m unter mittlerer GOK unter Erhalt und statischer Sicherung der grenzständigen Kelleraußenwände und der angrenzenden Bebauung einschließlich der Perforation der im Untergrund verbleibenden Bodenplatten, im Bereich von Gebäude 5 lokal tiefergehende Abbrüche bis ca. 97,3 m NHN, * Herstellung der erforderlichen temporären und dauerhaften Verfüllungen von Untergeschossen beziehungsweise Teilbereichen, * Rückbau und Entsiegelung befestigter Oberflächen sowie flächiger Bodenabtrag bis ca. 98,60 m NHN beziehungsweise ca. 0,70 m unter mittlerer GOK, * Ausbau und Entsorgung des Erdtanks und der Abscheider, * Planung und Umsetzung sämtlicher für die Rückbau- und Erdbauarbeiten erforderlichen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, * Trennung, Deklaration, Verladung, Transport sowie ordnungsgemäße Verwertung beziehungsweise Beseitigung der anfallenden Rückbau- und Aushubmassen, * Herstellung eines temporären Witterungsschutzes an den durch den Rückbau freigelegten Außenwänden der Nachbarbebauung.
Kennung des Verfahrens: d4bb4462-f0a1-45ab-aa01-d4ac9758d61c
Interne Kennung: VGF-HOL-EU 292/26
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45111100 Abbrucharbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Frankfurt am Main
Postleitzahl: 60388
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Busdepot FFM-Ost / Stadtwerke Holding FFM - Rückbau/Abbrucharbeiten Flinschstraße
Beschreibung: Der ausgeschriebene Leistungsumfang setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Teilleistungen zusammen: * Rückschnitt, Entfernung und Rodung der vorhandenen Vegetation einschließlich Gräsern, Hecken, Sträuchern, Bäumen und sonstigen Gehölzern, * Rückbau der an die Bestandsbebauung angebauten Bauteile im Bereich der Kleingartenanlage einschließlich hierfür erforderlicher Rückschnitte der vorhandenen Vegetation, * Entrümpelung, Entkernung, Schadstoffsanierung, * Sanierung der schimmelpilz- und fäkalienbelasteten Bereiche, * vollständiger oberirdischer Rückbau der Gebäude einschließlich der zugehörigen baulichen und technischen Anlagen, * Rückbau der Bodenplatten und Fundamente in den nicht unterkellerten Gebäudebereichen, * Teilrückbau der unterirdischen Bauteile bis zu einer maximalen Zieltiefe von ca. 97,50 m NHN beziehungsweise ca. 1,80 m unter mittlerer GOK unter Erhalt und statischer Sicherung der grenzständigen Kelleraußenwände und der angrenzenden Bebauung einschließlich der Perforation der im Untergrund verbleibenden Bodenplatten, im Bereich von Gebäude 5 lokal tiefergehende Abbrüche bis ca. 97,3 m NHN, * Herstellung der erforderlichen temporären und dauerhaften Verfüllungen von Untergeschossen beziehungsweise Teilbereichen, * Rückbau und Entsiegelung befestigter Oberflächen sowie flächiger Bodenabtrag bis ca. 98,60 m NHN beziehungsweise ca. 0,70 m unter mittlerer GOK, * Ausbau und Entsorgung des Erdtanks und der Abscheider, * Planung und Umsetzung sämtlicher für die Rückbau- und Erdbauarbeiten erforderlichen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, * Trennung, Deklaration, Verladung, Transport sowie ordnungsgemäße Verwertung beziehungsweise Beseitigung der anfallenden Rückbau- und Aushubmassen, * Herstellung eines temporären Witterungsschutzes an den durch den Rückbau freigelegten Außenwänden der Nachbarbebauung.
Interne Kennung: 8edc9d3c-6867-47df-aaa3-1d65433fde96

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45111100 Abbrucharbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Frankfurt am Main
Postleitzahl: 60388
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 30/04/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Der Bewerber/Bieter weist seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) gemäß §§ 31 Abs. 1, 33 Abs. 1 UVgO nach. Nachzuweisen sind nachfolgende Kriterien, wobei die Art der Nachweiserbringung in den Vergabeunterlagen angegeben wird. Regelmäßig werden Formblätter vorgegeben. Zuverlässigkeit im Sinne von § 31 Abs. 1 UVgO in Verbindung mit §§ 123, 124 GWB Eintragung im Handelsregister, soweit das Unternehmen eintragungspflichtig ist. Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz und § 19 Mindestlohngesetz. 1. Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung - Mindestdeckungssumme für Sach- und Vermögensschäden: ≥ 5.000.000 € (zweifach maximiert p. a.) - Mindestdeckungssumme für Personenschäden: ≥ 5.000.000 € (zweifach maximiert p. a.) 2. Die Referenzleistungen müssen innerhalb der letzten fünf Jahre vor Ablauf der Angebotsfrist abgeschlossen worden sein. Die Referenzleistungen müssen in ihrer Gesamtheit folgende Anforderungen abdecken: • mindestens drei Referenzprojekte mit Abbruch-/Rückbauarbeiten an Bauwerken mit insgesamt mindestens 25.000 m³ umbautem Raum, • mindestens drei Referenzprojekte mit Abbrucharbeiten bei unmittelbar angrenzender bzw. schutzbedürftiger bestehender Bebauung, einschließlich Maßnahmen zum Schutz bzw. zur Sicherung der angrenzenden Bestandsbebauung, • mindestens drei Referenzprojekte mit Abbrucharbeiten an Bauwerken mit einer Höhe von mindestens 10 m, • mindestens drei Referenzprojekte mit Schadstoffarbeiten einschließlich Asbest und dabei auch schwach gebundenen asbesthaltigen Materialien, • darüber hinaus mindestens drei Referenzen mit mindestens je einer der folgenden weiteren relevanten Schadstoffgruppen: o künstliche Mineralfasern / alte Mineralwolle, o teerhaltige bzw. PAK-belastete Baustoffe, o schwermetallbelastete Bauteile bzw. Beschichtungen. Die Referenzen für die Schadstoffarbeiten müssen nicht sämtliche im gegenständlichen Bauvorhaben vorhandenen Schadstoffanwendungen abdecken. Die vorgenannten Anforderungen können durch ein einzelnes oder mehrere Referenzprojekte nachgewiesen werden. Die Anforderungen müssen nicht kumulativ durch ein einzelnes Referenzprojekt erfüllt werden. Schadstofffachkunde und erforderliche Nachweise Für die vorgesehenen Schadstoffarbeiten sind folgende Nachweise bzw. Voraussetzungen nachzuweisen: • Sachkundenachweis nach TRGS 519, • Fachkundenachweis nach TRGS 521, • Fachkundenachweis nach DGUV Regel 101-004 bzw. TRGS 524, • Nachweis einer zum maßgeblichen Zeitpunkt gültigen Zulassung für die auszuführenden Asbestsanierungsarbeiten nach der Gefahrstoffverordnung. Zulassungen nach Anhang I Nummer 2.4.2 der Gefahrstoffverordnung in der am 1. Januar 2022 geltenden

Fassung werden berücksichtigt, soweit sie gemäß § 25 Absatz 8 GefStoffV fortgelten. Die personenbezogenen Nachweise sind für die tatsächlich für die entsprechenden Arbeiten eingesetzten und während der Arbeiten auf der Baustelle anwesenden Personen zu führen. 3. Eigenerklärung zur Akzeptanz von Ausführungsbedingungen zur Versicherungspflicht und Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) 4. Verpflichtungs- und Eigenerklärung zu unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten unter Berücksichtigung der Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) 5. Eigenerklärung zur Einhaltung der Sanktionen gegen Russland 6. Allgemeine Vertraulichkeitserklärung zum Vergabeverfahren der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH Beim Einsatz von Nachunternehmern hat der Bieter ein Verzeichnis über deren Leistungen (Art und Umfang) mit dem Angebot einzureichen. Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass sie im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter bilden und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften ("Bietergemeinschaftserklärung"). Bietergemeinschaften werden Einzelbietern gleichgesetzt, wenn sie die Arbeiten im eigenen Betrieb oder in den Betrieben der Mitglieder ausführen. Der Nachweis der Eignungskriterien kann – soweit darin enthalten – durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Präqualifizierungsdatenbank (Amtliche Verzeichnisse) für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (HPQR, AVPQ) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl ist beim Einsatz von Nachunternehmen der o.g. Nachweis der Eignung auch für die vorgesehenen Nachunternehmen wie beschrieben zu führen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: siehe „Eignungskriterien zur Ausschreibung“

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: Preis
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/11/2026 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/7d9ab232-4272-48d9-a666-4a3f054c0b5f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/7d9ab232-4272-48d9-a666-4a3f054c0b5f

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 23/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 28 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewertung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)
Registrierungsnummer: 1698af6e-a096-45d4-a96e-39c0accd6b60
Abteilung: Einkauf & Materialwirtschaft

Postanschrift: Kurt-Schumacher-Str. 8
Stadt: Frankfurt am Main
Postleitzahl: 60311
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Einkauf & Materialwirtschaft
E-Mail: vergabestelle@vgf-ffm.de
Telefon: +49 6921323300
Internetadresse: https://www.vgf-ffm.de/
Profil des Erwerbers: https://www.vgf-ffm.de/
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Registrierungsnummer: 56e7b770-8c1a-47f2-a7dd-154332993450
Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 6151126603
Fax: +49 6151125816
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH
Registrierungsnummer: 73662234-4e4b-4c2d-87ae-503330ee0516
Abteilung: Einkauf & Materialwirtschaft
Postanschrift: Kurt-Schumacher-Straße 8
Stadt: Frankfurt am Main
Postleitzahl: 60311
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Einkauf & Materialwirtschaft
E-Mail: vergabestelle@vgf-ffm.de
Telefon: +49 6921323300
Internetadresse: https://www.vgf-ffm.de/
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ce1bedca-9a28-49f5-ba92-b3ea07ec8886 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/10/2026 16:10:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 740994-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 207/2026
Datum der Veröffentlichung: 26/10/2026